

Erhält täglich  
früh 6½ Uhr.  
Redaktion und Expedition  
Johannstraße 33.  
Verantwortlicher Redakteur  
Dr. Höltner in Reudnitz  
Sprechstunde d. Redaktion  
Samstag von 11—12 Uhr  
Rathaus 4 von 4—5 Uhr.

Zahlung der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Summe an Wochentagen die  
über Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 1½ Uhr.  
Ankündigung: Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Graue Brücke, Hauptstr. 21, Watt

96,50q

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 66.

Sonntag den 7. März.

1875.

Berordnung, betreffend das Verbot der Ausfuhr von Pferden.

Bom 4. März 1875.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen &c., verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung der Bundesregierungen, was folgt:

§. 1. Die Ausfuhr von Pferden ist über sämtliche Grenzen gegen das Ausland bis auf Weiteres verboten.

§. 2. Das Reichskanzler-Amt ist ermächtigt, Ausnahmen von diesem Verbot zu gestatten und etwa erforderliche Controlemaßregeln zu treffen.

§. 3. Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekündung in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Hochsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 4. März 1875. (L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bismarck.

Berordnung, betreffend das Verbot der Einfuhr von Kartoffeln aus Amerika, sowie von Abfällen und Verpackungsmaterial solcher Kartoffeln.

Bom 26. Februar 1875.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen &c., verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats, was folgt:

§. 1. Die Einfuhr von Kartoffeln aus Amerika, sowie von Schalen und anderen Abfällen solcher Kartoffeln, ferner von Säden oder sonstigen Gegenständen, welche zur Verpackung oder Verwahrung derartiger Kartoffeln oder Kartoffelsäfte gebraucht haben, ist bis auf Weiteres verboten. Auf Kartoffeln, welche als Schiffssprovisant eingehen und von dem Schiffe nicht entfernt werden, findet das Verbot keine Anwendung.

§. 2. Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekündung in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Hochsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 26. Februar 1875. (L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bismarck.

## Gewerbeamt Leipzig.

Es sind Klagen laut geworden, daß den Industriellen, welche sich seiner Zeit an der Wiener Weltausstellung beteiligt haben, neuerdings außerordentlich hohe Kosten zugedacht werden. Sollten sich Gewerbetreibende in unserem Kammerbezirk in gleichem Hause befinden, so bitten wir um hierauf schriftlich in Kenntniß zu setzen, da in dieser Angelegenheit ein gemeinsames Vorgehen der südlichen Räumern beabsichtigt wird.

Leipzig, den 6. März 1875. Die Gewerbeamt daselbst.

W. Hädel, Vorsitzender. Dr. Ludwig, Secr.

## Bekanntmachung.

Alle diejenigen Militärschüler aus den Jahrgängen 1850 1851 1852 1853 und 1854 1870 1871 1872 1873 und 1874 denen die Ordre zur bevorstehenden Erprobung bestellt, wegen stattgefundenen Wohnungsmittel oder unrichtiger oder ungenauer Angabe der Wohnung nicht haben eingehändigt werden können, werden hiermit aufgefordert, dieselben sofort auf unserm Quartieramt, Rathaus 2. Etage abzugeben.

Der Richter der Ordre entschuldigt nicht, vielmehr kommen beim Aufbleiben in dem Wachstumsstermine die in den §§. 176 und 177 der Militair-Erprob-Instruktion vom 26. März 1868 angedrohten Strafen und Nachtheile in Anwendung.

Leipzig, am 4. März 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Lamprecht

## Submission.

Zur Verbreiterung der Granit-Trottoirs des Brühls sollen auf der Strecke von der Reichstraße bis zur Nikolaistraße 195 lauf. Meter Granitschwellen und auf der Strecke von der Nikolaistraße bis zur Ritterstraße 212 lauf. Meter vergleichbare Schwellen 0,19 Meter hoch und 0,42 Meter breit angefertigt, verlegt und an den Windhoffördernden vergeben werden.

Die hieran Rechtzeitenden haben ihre Oefferten bis zum 20. d. M. versiegelt bei der Marstall-Expedition überzulegen, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Den 22. d. M. Vormittags 11½ Uhr sollen diese Oefferten an Rathstelle geöffnet werden und es steht den Submittenten frei, bei der Eröffnung zugegen zu sein.

Leipzig, den 5. März 1875.

Das Rath'schen Straßenbau-Deputation.

## Gewerbeamt Leipzig.

Offizielle Sitzung vom 5. März 1875.

In der am 5. März v. 9. Nachmittags 1½ Uhr im Saale der 1. Bürgerschule abgehaltenen öffentlichen Sitzung des Gewerbeamtes stand die Neuconstituirung der Kammer unter dem Vorsteher des Herrn Stadtrath Hädel statt.

Rathen der Vorsteher die neu eingetretene Mitglieder der Kammer willkommen gegeben und in seiner Ansprache namentlich betont hatte, daß er mit Rücksicht auf die bedeutende Erweiterung des Kammerbezirks mit Freuden zu begrüßen sei, soz bei der diesmaligen Ergänzungswahl drei neue Mitglieder aus den umliegenden Ortschaften erwählt worden seien, wurde zur Wahl des Directoriats verschoben.

Hierbei wurden jämlich einstimmig die Herren Stadtrath W. Hädel zum Vorsteher, W. Krause zum stellv. Vorst.

Baumeister O. Klemm zum Cofsterr. gewählt, und von den drei Gewählten die auf jenen derselben gefallene Wahl angenommen.

Die Kammer besteht hier nach aus folgenden Mitgliedern:

Herr Stadtrath W. Hädel, Herr Stadtrath W. Krause, Herr Baumeister O. Klemm, Herr Stadtrath W. Volkart, Herr Zimmermeister O. Verlin, Herr Fabrikant H. Reichert, Herr Schuhmachermeister H. Rudloff, Herr Fabrikant L. Dögle, Herr Schlossermeister A. Oehler, Herr Tischlerobermeister A. Werner, Herr Kunstmäler E. Böttger, sämlich in Leipzig. Herr Fabrikant Heinrich Sieger sen. in Neuschönfeld, Herr Ziegelerbauer L. Günther in Markranstädt, Herr Holzhändler R. Kochler in Reudnitz, Herr Zimmermeister F. Bödig in Lindenau.

Von den jämlich reichhaltigen Registrandeneinheiten sind folgende besonders hervorzuheben:

Nr. 18. Der Verband mitteldeutscher Ge-

werbevereine hat der Kammer einen Entwurf zu einem Gesetz, die Änderung des Tit. III. der Gewerbeordnung betreffend zugesandt und um dessen Prüfung Gehör gewünscht.

Die Begutachtung dieser Angelegenheit wird einer Commission bestehend aus drei vom Vorsteher bestellten Mitgliedern übertragen.

Nr. 26. Auf eine Anfrage des Handels- und Gewerbeamtes zu Bittau, verschiedene Fragen der bei der Wiener Weltausstellung beteiligt gewesenen Industriegebiets über unbillige Kostenforderungen betreffend, wird, nachdem Herr Krause bestätigt hat, daß auch hierorts derartige Fragen vorgekommen seien, beschlossen eine hierauf bezügliche Bekanntmachung zu erlassen und je nach deren Erfolg Weiteres vorzuhalten.

Nr. 27. Das von Herrn Zollfabrikant Heinrich Dögle in Leipzig übersehende Blugblatt, die Brecherei der Gewerbeaufsicht betrifft, wird einer Commission zur Begutachtung und Berichterstattung übertragen.

Nr. 29. Auf die Aufforderung des Stadtrath zu Leipzig, drei Mitglieder beihilf weiterer Beratung über den Entwurf des generalischen Schiedsgerichts zu erkennen, werden die Herren Hädel, Klemm und Werner zu Mitgliedern der betreffenden Commission ernannt.

Nr. 34. Das Comité für die Dresdner Ausstellung jämlich Erfolge bittet um Ernennung einer passenden Persönlichkeit aus den Gewerbetreibenden des hiesigen Kammerbezirks, welche bereit ist, das Amt eines Preisrichters zu übernehmen.

Noch längerer Debatte über diesen Gegenstand wird beschlossen, die definitive Ernennung einem Wahlausschuß, bestehend aus drei Kammermitgliedern, zu übertragen, vorher aber noch einige nähere Erklärungen bei dem Comité einzuziehen.

Von den jämlich reichhaltigen Registrandeneinheiten sind folgende besonders hervorzuheben:

Nr. 18. Der Verband mitteldeutscher Ge-

Ausgabe 12,850.

Abonnementpreis vierfach, 4½ M., inc. Druckerlohn 5 M.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Schlösser für Extrablagen  
ohne Postbeförderung 30 Pf.  
mit Postbeförderung 45 Pf.  
Inserate 4 pf. Bourgeois, 20 Pf.  
Großere Schriften laut unter  
Preiszeichnung — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.  
Reklame unter dem Redakteurstrich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind gratis an d. Redaktion  
zu senden. — Rücksendung nicht  
gegeben. Zahlung pränumeranda  
oder durch Postversand.

## Holzpfanzen-Verkauf.

Bamboo		Holzpfanzen		Verkauf	
20	Hundert	4jährige	Rüttelpflanzen	Umlen	1½—2½ Mtr. hoch, pro Hundert
6	—	gut bewurzelte, 4—5jähr. eichene	Aufschwipflanzen	—	18 Marf
3	—	bergl.	3—4jähr. eichene	—	5 —
3	—	bergl.	3—4jähr. rüttlerne	—	3 —
100	—	einjährige eichene Saatpflanzen	—	—	—
100	—	—	ahorne	—	1 —
60	—	—	rüttlerne	—	1 —
30	—	—	eichene	—	0,75 —

Leipzig, den 1. März 1875.

Des Rath'schen Fortbildungsschul.

## Modernes Gesamt-Gymnasium.

Peterskirche Nr. 4, Hirsch.

Der neue Kursus beginnt den 6. April. Die Anzahl, welche die Berechtigung zur Ausstellung von Reisezeugnissen für den Einjährig-Freiwilligendienst hat, nimmt Schüler schon vom 6. Lebensjahr an auf. Gesellige Anmeldungen erbittet sich der Unterzeichnete an den Wochentagen in der Zeit von Mittags 11—12½ Uhr.

Dr. Kühn, Director.

## Handelslehranstalt.

Die Anmeldung derjenigen Handlungslernlinge, welche k. Ostern in die Handelslehranstalt eintreten sollen, erbittet sich der Unterzeichnete in der Zeit vom

8. bis mit 13. März Vormittags von 10—12½ Uhr,

soweit möglich unter persönlicher Vorstellung der Anzumeldenden durch ihre Herren Principale.

Dr. Odermann, Director.

## Fortbildungsschule

### für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Beginn des neuen Schuljahres am 26. April a. c. — 2jährige, event. 3jährige Schulzeit. — Früh- und Nachmittagsschlassen. — Abendcourse (Dauer: Von Hauptmesse zu Hauptmesse), Abends von 7—9 Uhr. — Bewährte Fachlehrer. — Prospekte gratis. — Anmeldungen im Schullocale, Hainstraße 7, im Stern, Hof rechts, 1. Etage, von 10 bis 1 Uhr Mittags und 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

G. Doenges, Dir.

## Kaufmännische Fortbildungsschule

### Markt 12, Stieglitz's Hof.

Anmeldungen für das neue (neunte) Schuljahr werden von 11—12 Uhr täglich, exkl. Sonnabend und Sonntag, von dem Unterzeichneten im Schullocale entgegengenommen. Ebendaselbst stehen jederzeit Prospekte gratis zu Diensten.

Ed. Kühn, Director.

## Körner'sches Institut für Knaben.

Gärtnerstraße Nr. 46.

Das Institut sucht die Knaben so weit zu bringen, wie es in einer Realschule II. Ordnung geschieht. Aufgenommen werden die Knaben schon vom 6. Lebensjahr an. Der Unterricht nach Dienstbeginn am Dienstag den 6. April, die Aufnahme neuer Schüler geschieht Tags vorher. Anmeldungen erbittet ich mir Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends und Sonntags früh von 1/11 bis 1/11 Uhr. Nachmittags bin ich gewöhnlich zwischen 2 und 3 Uhr zu sprechen. Die neuen Prospekte sind heute erschienen, morin zugleich das Näherte über Pensionat und Halbpensionat enthalten ist.

Leipzig, den 6. März 1875.

Julius Körner, Dir.

## Barth's Erziehungsschule,

Osterstraße 10, Bahnhofstraße 5.

ein Privat-institut für Knaben und Mädchen, mit Kindergarten, Elementar- und Mädchenschule, Gymnasial- und Realclasse, beginnt ihren 13. Jahreskurs Dienstag, den 6. April. Prospekte sind im Schulgebäude zu haben. Bei Anmeldungen erbittet sich der Unterzeichnete in den Wochentagen von 11—12½ Uhr Vormittags.

Dir. Dr. Barth.

Nr. 35. Auf ein Gesuch des Vorstandes des Gewerbevereins hat der Kammer einen Entwurf zu einem Gesetz, die Änderung des Tit. III. der Gewerbeordnung betreffend zugesandt und um dessen Prüfung Gehör gewünscht. Die Kammer möge sich mit einem jährlichen Geldbeitrage bei dem Unternehmen beteiligen, behauert man mit Rücksicht auf die finanziellen Verhältnisse der Kammer um so weniger eingehen zu müssen, als der Staat bereits eine Beihilfe zu diesem Institute gewährt, auf der andern Seite aber auch wieder die Gewerbeamt selbst mit einem jährlichen Geldzuschuß unterstützt. Dagegen wird den einzelnen Kammermitgliedern der Beitritt zum Verein warm empfohlen.

Auf Grund des Protolls mitgetheilt  
Leipzig, den 6. März 1875.

## Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 7. März. Die aus hiesigem Privatbesitz dem Verein zur Ausstellung überlassenen Kupferstiche und Holzschnitte Albrecht Dürer's, eine Auswahl besonders charakteristischer Blätter des Meisters, bleiben noch einige Zeit ausgestellt, ebenso die Gemälde holländischer Meister des 17. Jahrhunderts und die drei Thonbüsten von Heinrich Ritter in München.

## Professor Hasek's Vorträge.

### III.

Leipzig, 6. März. Der 3. Vortrag, welchen Professor Hasek gestern im Hotel de Russie hielt, war mit so prächtlichen Darstellungen verbunden, daß er einen wahrhaften Hochgenuss gewährte. Nach einigen Erklärungen über das alte Rom, welches nach und nach alle Völkerstäm